

Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

Bei Beginn der Herstellung / Abschluss des notariellen Kaufvertrags /
Beitritt in eine Genossenschaft **nach dem 31. 12. 2003**

An das Finanzamt

Steuernummer

99	10	Anspruchsberechtigte bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	
Zelle		Name		69
1	11	Vorname		40
2	13	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Postempfänger
3	72	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer		
4		Straße und Hausnummer		
5	22	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort		
6	20	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	
7		Geschieden seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem	
8		Vorname des Ehegatten		
9	15	ggf. von Zeile 1 abweichender Name		
10	16	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	99 11
11	73	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer		10
12		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)		11
13				15
14				73
15				83
16		Bankverbindung Bitte stets angeben! Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen		75
17	31	Kontonummer	Bankleitzahl	
18	34	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
19		Kontoinhaber lt. Zeilen 1 u.2 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
20				
21		Empfangsvollmacht Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:		
22	41	Name		
23	42	Vorname		
24	43	Straße und Hausnummer oder Postfach		
25	45	Postleitzahl, Wohnort		

99	15	Begünstigte Wohnung																								
		Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)																								
Zeile 27	22	Straße und Hausnummer																								
28	20	Postleitzahl, Ort																								
29		Eigentümer								Name		Miteigentumsanteil														
30										Name		Miteigentumsanteil														
99	20	Die Eigenheimzulage wird beantragt als		Erwerber		20	Kaufvertrag vom		21	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am		22	Baujahr													
32				Bauherr		25	Bauantrag gestellt am		26	Baubeginn am		27	Jahr d. Fertigstellung													
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen										seit	30													
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung										Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis														
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage / steuerl. Begünstigung von Aufwendungen in einem anderen Staat										wurden noch nicht beansprucht.					wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):									
36																										
37		Die Eigenheimzulage wird für ein Zweitobjekt beantragt (nur bei Ehegatten)			Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum																					
38		Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt			Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum																					
39		Die Wohnung ist <input type="checkbox"/> Im Ferien- oder Wochenendgebiet gelegen.										<input type="checkbox"/> zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen.					Anspruchsberechtigter 1 = männlich 2 = weiblich 3 = Ehegatten									
40		Ist die Baumaßnahme ein Ausbau / eine Erweiterung an einer bestehenden Wohnung?										<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein														
41		Bemessungsgrundlage										Euro					Miteigentum									
42		Anschaffungskosten / Herstellungskosten															%									
43		Anschaffungskosten des Grund und Bodens										+					Euro					Ausbau / Erweiterung Ja = 1 Nein = 2				
44		Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen										+					Euro					Letztes Begünstigungsjahr				
45		Angeschafft / hergestellt wurde										Summe aus Zeilen 41 – 43					=					Euro				
46		<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus / Eigentumswohnung / Wohnung in einem bestehenden Haus		Anzahl der Wohnungen		Nutzfläche		m ²		Summe aus Zeilen 41 – 43 =		Euro														
47		<input type="checkbox"/> Anderes Haus						m ²		=		Euro		%		=										
48		Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen										=					%					=				
49		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:																								
50		Wohnfläche der Wohnung										m ²		=		100 %										
51		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume										m ²		=		%		=		-		Euro				
52		Bemessungsgrundlage										40					40									
53		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage										46					46									
54		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage										Finanzamt, Steuernummer					41					41				
55																										
56																										
57																										
58																										

99	15	Begünstigte Genossenschaftsanteile	(Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)	
Zeile	59	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft		
59	50			
99	20	Höhe der Geschäftsanteile	51	Euro
61		Einzahlung auf die Geschäftsanteile (Bemessungsgrundlage)	53	Datum
62		Beitrittszulassung vom	50	
63		Eigennutzung einer Genossenschaftswohnung seit	54	
99	16	Angaben für die Kinderzulage	Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EstG	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben
65		Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)	Geboren am	Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0
66		1	31	51
67		2	32	52
68		3	33	53
69		4	34	54
70				
71		Einkunftsgrenze		
72		Die Summe der positiven Einkünfte des Jahres _____ übersteigt zusammen mit der Summe der positiven Einkünfte des vorangegangenen Jahres die Einkunftsgrenze im Förderzeitraum erstmalig nicht.		
73				
74		Zusätzliche Angaben		
75				
76		Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)	Euro	
77		<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen		
78		in den Jahren	Finanzamt / Steuernummer	
79				
80				
81				
82				
83		Unterschrift		
84		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:		
85		Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.		
86		Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums		
87		– die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;		
88		– für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder oder nach § 32 Abs. 6 EstG wegfällt.		
89		Mir ist bekannt , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.		
90		Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben		

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2. Grunddaten prüfen

3. Belege zurückgeben

4. Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5. nein ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.